

Sitzung 14 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

Protokoll vom 10.06.2020

Zeit 16.00 – 19.30 Uhr
Ort Dialograum Westast Biel, Seevorstadt 13, 2502 Biel

Präsidium	Werder, Hans
Anwesend	Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland) Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!») Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne) Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast») Hess, Sandra (Stadtpräsidentin Nidau) Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland) König, André (Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura Bernois) Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour») Thalmann, Ivo (Berner Heimatschutz) Berz, Thomas (Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura) Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)
Entschuldigt	<i>Gerber, Bernhard (Regionale Verkehrskonf. Biel-Seeland-Berner Jura)</i> <i>Messerli, Philippe (Gemeinderat Stadt Nidau)</i> <i>Placi, Luca (Arbeitsgruppe «A5 Westast»)</i> <i>Scheuss, Urs (VCS Bern)</i> <i>Schwickert, Barbara (Stadträtin Biel)</i>
Gäste	Kobi, Fritz (Experte Verkehr) van de Wetering, Han (Experte Städtebau)
Sekretariat	Ryser, Hansjörg (Arge Westast)

Ausführliche Informationen befinden sich im Audioprotokoll.

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p>1. Einleitung</p>	<p><u>Erläuterung</u> Die Traktandenliste wurde termingerecht versendet. Hans Werder erläutert den Zeitplan für die Fortsetzung des Dialogprozesses. Die Behördendelegation hat einer Verlängerung bis am 15. Dezember 2020 zugestimmt. Das Plangenehmigungsverfahren bleibt bis Ende Jahr ausgesetzt. Bis am 15. August soll in der Kerngruppe ein Konsens über die längerfristigen Massnahmen gefunden werden. Vom 15. August bis Ende September wird der Dialogprozess wegen der Kommunalwahlen nochmals unterbrochen. Von Oktober bis Mitte Dezember sollen nochmals zwei Dialoggruppensitzungen stattfinden. Der Zeitplan ist ehrgeizig und setzt ein grosses Engagement aller und die Fokussierung auf das Thema «längerfristige Massnahmen» voraus. Die bereinigten Empfehlungen zu den kurz- und mittelfristigen Massnahmen liegen der Kerngruppe bis am 19.6. vor und sollen durch dieses vorläufig verabschiedet werden. Das Papier «Inputs für laufende Planung der Behörden» soll ebenfalls an der Sitzung der Kerngruppe verabschiedet werden.</p> <p><u>Entscheid</u> Die Kerngruppe stimmt dem Zeitplan zu. Sie legt folgende Sitzungstermine fest:</p> <p>Kerngruppe: 23. Juli, 8 – 12 Uhr 11. August, 8 – 12 Uhr 15. Okt., 14 – 17 Uhr 12. Nov., 16 – 19 Uhr</p>	<p>Das Sekretariat nimmt die nötige Terminorganisation vor.</p>

	<p>Dialoggruppe: 5. Nov., 16 – 19 Uhr 7. Dez., 16 – 19 Uhr</p>	
<p>2. Längerfristige Massnahmen (Variantendiskussion)</p>	<p><u>Erläuterung</u> Die Kerngruppe setzt die Diskussion zu den Varianten anhand einer Swot-Analyse fort. Zur Sprache kommen der Juratunnel, Westast so besser und das Auflageprojekt. Bei der an der letzten Sitzung diskutierten Seelandtangente wäre nach Information von Hans Werder eine Änderung des Netzbeschlusses notwendig. Die anderen drei Varianten sind konform.</p> <p><u>Entscheid</u> Han van de Wetering und Fritz Kobi bereiten die Swot-Analyse für die nächste Sitzung der Kerngruppe auf. Zudem erstellt Han van de Wetering eine grafische Übersicht über die Hauptvarianten, damit eine bessere Vergleichbarkeit möglich wird. Nach der Swot-Analyse folgen nun ein Vergleich und Abwägen der einzelnen Varianten gegeneinander. Der Vergleich wird unter Einbezug des Zukunftsbildes und in Abstimmung mit den Empfehlungen zu den kurz- und mittelfristigen Massnahmen vorgenommen.</p>	<p>Han van de Wetering: Grafische Übersicht der Hauptvarianten für Kerngruppe vom 19.6.</p> <p>Han van de Wetering und Fritz Kobi: Aufbereitung der Swot-Analyse für Kerngruppe vom 19.6.</p>
<p>3. Themen Dialoggruppe vom 23. Juni 2020</p>	<p><u>Erläuterungen</u> Hansjörg Ryser erklärt den Ablauf der Dialoggruppensitzung vom 23. Juni 2020.</p> <p><u>Entscheid</u> Die Kerngruppe ist mit dem Ablauf einverstanden. Als Unterlagen sollen den Teilnehmenden das Zukunftsbild, das von Han van de Wetering noch leicht überarbeitet wird, und die Ergebnisse der Swot-Analyse der Kerngruppe am 19.6, zugeschickt werden. Die Dialoggruppe soll das Zukunftsbild verabschieden können und zu den</p>	<p>Das Sekretariat lässt das Zukunftsbild sobald vorhanden übersetzen und verschickt dieses zusammen mit der von der Kerngruppe freigegebenen Ergebnisse zur Swot-Analyse</p>

	Varianten Inputs an die Kerngruppe geben, welche in die weitere Arbeit zu den längerfristigen Massnahmen einfließen.	über die Varianten an die Dialoggruppe.
4. Mitteilungen / Varia - Protokolle der Sitzungen vom 21.2. und vom 4.3.2020	<u>Entscheid:</u> Das Protokoll vom 21.2. wird mit den Ergänzungen von Roland Gurtner und Catherine Duttweiler genehmigt. Das Protokoll vom 4.3. wird genehmigt. Catherine Duttweiler wird die Varianten im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung einheitlich benennen. Der Point de presse findet im Anschluss an die Sitzung der Kerngruppe vom 19.6. statt. Bis dahin gilt die Sprachregelung, dass die Gespräche im Gang sind. Zu den Inhalten soll keine Information erfolgen.	